

# Verursachen Velofahrer wieder Chaos auf Schweizer Strassen?

Autor(en): **Peterhans, Robert / Ortner, Heinz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-602790>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Robert Peterhans

# Verursachen Velofahrer wieder Chaos auf Schweizer Strassen?

In ein paar Wochen werden die Velofahrer angesichts steigender Temperaturen die Strassen wieder verstopfen. Für Walter Schnell, Autopartei-Mitglied der ersten Stunde, ein Horrorszenario. In einem Exklusiv-Interview mit dem *Nebelpalter* nennt Schnell die Gründe.

*Herr Schnell, was bedrückt Sie eigentlich im Augenblick?*

Ich bin gespalten. Einerseits haben wir im Frühling immer den grössten Mitgliederzuwachs, andererseits sind die Velofahrer, die vom Frühling bis weit in den Spätherbst hinein unsere Strassen benutzen, ein echtes Problem geworden. Wir haben auch festgestellt, dass immer weniger Radler wenigstens während der Wintermonate bereit sind, auf ihren unsinnigen Zeitvertreib zu

verzichten. Wir müssen darum handeln, bevor es zu spät ist.

*Ihre Partei will also endlich wieder aktiv werden?*

So ist es. Unter dem Titel «Die Strassen sind voll» starten wir in den nächsten Wochen mit der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Initiative. Die Bogen werden an Garagen und Tankstellen aufliegen. Wir sind sicher, dass wir die notwendigen 100000 Unterschriften in Rekordzeit be-

kommen. Herr Nationalrat Gross wird sich wundern.

*Bleiben wir beim Thema, Herr Schnell. Was beinhaltet Ihr Volksbegehren?*

Das Boot, eh, die Strassen sind voll. Velos gehören in den Keller, nicht auf die Strasse. Schluss mit dem Velofahren auf unseren Strassen!

*Und die bestehenden Velowege?*

Aufheben!

*Auch auf den Gehsteigen?*

Sicher. Dort sind die Radler sogar noch das grössere Ärgernis als auf den Strassen. Wenn ich mein Auto auf dem Trottoir parkiere, muss ich beim Aussteigen immer befürchten, von einem dieser Verrückten über den Haufen gefahren zu werden. So kann es nun wirklich nicht weitergehen.

*Wo sollen denn Ihrer Meinung nach die Velofahrer ihr Hobby an der frischen Luft noch ausüben dürfen?*

Von wegen frischer Luft. Wer in seinem Auto schon einmal hinter einer Gruppe von Radfahrern warten musste, weiss, dass es in solchen Momenten nur eines gibt: So schnell wie möglich die Fenster schliessen. Dieser Schweissgeruch, pfui!

*Unsere Frage haben Sie damit aber noch nicht beantwortet.*

Von mir aus sollen sie sich mit den Spaziergängern um die Wanderwege streiten. Denkbar wäre auch, dass die Pannestreifen auf den Autobahnen für die Velofahrer freigegeben werden. Dann würden sie bald aufs Auto umsteigen.

*Herr Schnell, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.*

Gern geschehen. Obschon ich mich jetzt beeilen muss. Ich will nämlich auf meinem Hometrainer noch ein Trainingsfährchen machen. Schliesslich muss man fit sein. Dabei kann ich dann in Ruhe die neuste Ausgabe von *Auto-Bild* lesen.

*Dann wünschen wir Ihnen eine gute Fahrt!*

